

# Bücher-Seite

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **127 (2001)**

Heft 4

PDF erstellt am: **30.04.2024**

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Niese nie im Beichtstuhl

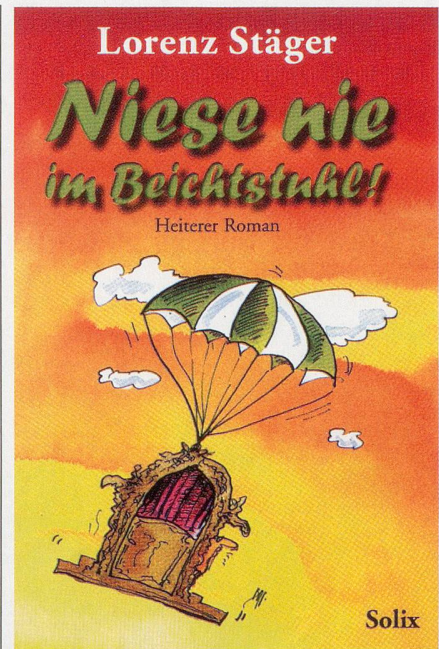
Maximilian Meyer-Bergius, ein ebenso phantasievoller wie sprunghafter früh pensionierter Museumsdirektor, fühlt sich «wie ein Hamster im Käfig: voller Futternapf, aber kein Auslauf». Er lechzt nach einer neuen Tätigkeit und schmiedet grossartige Pläne. Dabei hofft er auf die finanzielle Unterstützung durch die Kommerzbank, wo sein Freund Fridolin Lenz als Kommunikationschef arbeitet. Aber dann kommt alles anders, als er denkt: Eine «dramatische Wende» stellt ihn unversehens vor eine Aufgabe, die ihn für lange Zeit nicht mehr zur Ruhe kommen lässt. Für Hochspannung und turbulente Heiterkeit ist gesorgt. Der Autor, Lorenz Stäger, 1942 in Wohlen AG geboren, arbeitete einige Zeit als Kulturattaché im Nahen Osten und war für die UNO und die OSZE in verschiedenen Ländern als Wahlbeobachter tätig.

1978 erschien sein erster heiterer Roman «Aber, aber, Frau Potophar!», der sogleich zum Bestseller wurde. Auf den Diplomatenroman «Liebt Ihr Bruder Fisch, Madame?» folgten «Alexander der Kleine» und «Nur wenn die Löwen beisessen», die längst ihren festen Platz in der Unterhaltungsliteratur gefunden haben.

Der international bekannte Cartoonist und Illustrator Rapallo hat das Buch illustriert.

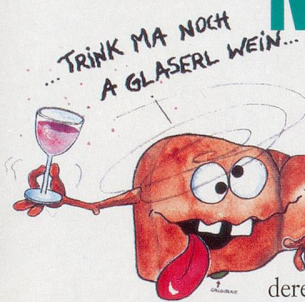
Lorenz Stäger  
«Niese nie im Beichtstuhl»  
Heiterer Roman, 239 Seiten

Illustriert von Rapallo  
Solix Verlag, Ch-5610 Wohlen  
Tel. 056 622 79 14, Fax 056 622 79 14  
ISBN 3-9520489-1-7  
Fr. 34.-, DM 34.-, öS 250.-

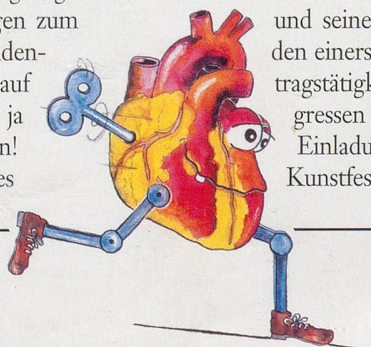


# Medizin in der Karikatur

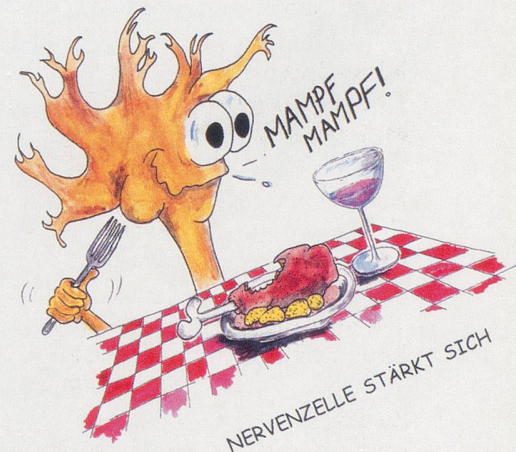
Ein schräges Lehrbuch



Die Lesenden werden zu einer faszinierenden Gedankenreise eingeladen, deren Sehenswürdigkeiten eine humorvolle Sichtweise und eine Bestandesaufnahme des menschlichen Körpers und seiner Erkrankungen darstellen. Der Text, dem jeweils eine ganze Farbbildseite in Form einer Karikatur zugeordnet ist, besticht durch eindrucksvolle reale Fakten und Zahlen, die selbst bei Fachleuten Erstaunen hervorrufen dürften. Die einzigartigen und gelungenen Karikaturen regen zum Schmunzeln an, zum Nachdenken, aber auch zum hellauflachen... – und Lachen ist ja bekanntlich die beste Medizin! Die Schrägheit dieses Buches



unterstreicht das kongeniale Zusammenspiel von Medizin, Kunst und Humor auf einzigartige Weise. Der Autor, Dr. med. univ. Piero Lercher (1967), ist stolz darauf, ein Schüler der traditionsreichen «Klassischen Wiener Medizinischen Schule» zu sein. Er versteht es, seine Interessen mit seiner Berufung – dem Arztsein – in Einklang zu bringen. Das gilt auch für die bildende Kunst, zu der er sich schon seit seiner frühesten Kindheit hingezogen fühlt. Diverse Veröffentlichungen in Büchern und Printmedien dokumentieren sowohl sein medizinisches als auch sein zeichnerisches Schaffen. Sein Engagement und seine Internationalität werden einerseits durch diverse Vortragstätigkeiten bei Ärztekongressen und andererseits durch Einladungen zu bekannten Kunstfestivals illustriert.



Dr. med. univ. Piero Lercher  
«Medizin in der Karikatur»  
– Ein schräges Lehrbuch»  
Wilhelm Maudrich Verlag Wien,  
München, Bern, 2001  
www.maudrich.com  
ISBN 3-85175-753-X